
ARCHITEKTUR Im Geiste der Mathildenhöhe – Eine Villa im unmittelbaren Umfeld des Darmstädter Gesamtkunstwerks

INTERVIEW – mit Daniel Libeskind über Stadthäuser, Radiatoren und ein bisschen Trump

GARTEN UND LANDSCHAFT SPEZIAL Zu neuem Leben erweckt – Aus einem historischen Weinberg wird ein Privatgarten

KUNST UND KULTUR Primary Structures – Meisterwerke der Minimal Art





VORWÄRTS ZUM URSPRUNG 1924 wurde diese Einfamilien-Doppelhaushälfte als eines von 14 Häusern für eine Siedlungsgenossenschaft errichtet. Im rückwärtigen Bereich wurden viele der Häuser durch spätere Anbauten erweitert und wiesen keinerlei Bezug zum Hauptbaukörper auf. B.A.S. Architekten stellten durch verschiedene bauliche Maßnahmen nicht nur diesen Bezug wieder her, sondern schafften zudem zusätzlichen Raum. **Seite 12**



DER MENSCH IM MITTELPUNKT Die besondere Herausforderung bei der Konzeption des St. Martin Towers bestand darin, einem Hochhaus im Rahmen enger baurechtlicher Vorgaben eine elegante und leichte Außenwirkung zu verleihen. Dies ist einerseits durch die zweigeschossige Fassadengliederung des Turms gelungen, die das Gebäude optisch streckt. Andererseits durch Gebäudefugen an den schmalen Stirnseiten. **Seite 16**

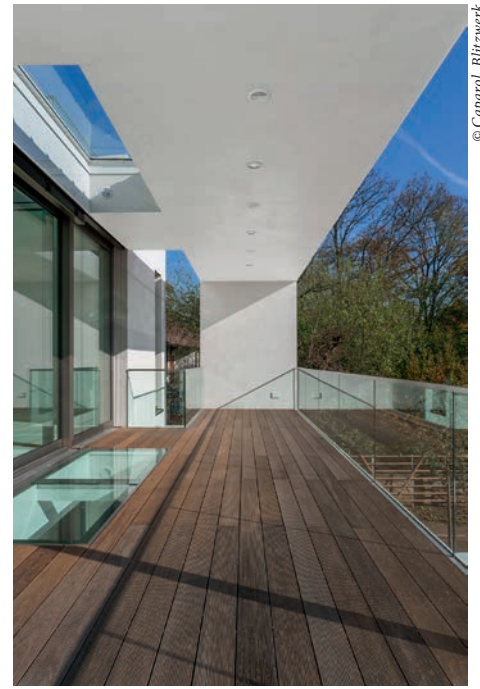
Liebe Leserin, lieber Leser,

ab einem gewissen Zeitpunkt wünschen wir uns nach der dunklen Jahreszeit sehnlichst das Frühjahr. Endlich ist nun der März da und mit ihm verändern sich wieder unsere Umgebung und unsere Aktivitäten – alles wirkt irgendwie heller, frischer und freundlicher. Unter diesem Motto möchten wir auch in unsere erste Ausgabe starten. Wir haben uns für Sie kundig gemacht und stellen Ihnen eine Reihe neuer Wohn-, Lebens- und Arbeitswelten in Ihrer Nähe vor. Wen es rauszieht und einen Ausflug und Bewegung an der frischen Luft mit Architektur verbinden möchte, für den haben wir das neue Besucherzentrum am Niederwald-Denkmal entdeckt. Aber auch weitere interessante Architektur-Berichte z. B. über den Umbau einer Altbauetage, den Neubau einer Kirche oder das Entstehen einer Montessori-Schule erwarten Sie in dieser Ausgabe. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit CUBE – dem Magazin für Architektur, modernes Wohnen und Lebensart für Frankfurt und die Rhein-Main Region,

Ihre CUBE-Redaktion.

4	IM GEISTE DER MATHILDENHÖHE – Ein Villenneubau in unmittelbarer Nähe
9	FLIESENDE ÜBERGÄNGE – Besondere Innenräume trotz enger Vorgaben
12	VORWÄRTS ZUM URSPRUNG – Doppelhaushälfte wird wieder authentisch
14	EINZIGARTIGES PANORAMA – Frankfurts erstes Wohnhochhaus ist fertiggestellt
16	DER MENSCH IM MITTELPUNKT – Neues Bürohaus-Ensembles im Frankfurter Westen
20	OFFENES RAUMKONZEPT – Werkstattgebäude setzt neue Maßstäbe für Berufsschulen
22	GEBORGENHEIT UND WÜRDE – Neue Kirche trotz Budget- und Raummangel
25	FREIRÄUME SCHAFFEN – Schulneubau in Ingelheim fördert das Montessori-Konzept
28	STUDIEREN MIT KINO-FEELING – Von der Werkstatthalle zum multifunktionalen Herzstück
31	ÜBER FRANKFURTS DÄCHERN – Neue Bürowelten in alten Strukturen
34	RAUM GESCHAFFEN – Eine fünfköpfige Familie findet in einer Altbauetage ein Heim
37	GELD UND GELDPOLITIK ERLEBEN – Neu eröffnetes Museum veranschaulicht abstrakte Themen
39	GENUSS-REICH – Moderne Präsentation eines erlesenen Sortiments
41	INTERVIEW – Ein Gespräch mit Daniel Libeskind
48	ZU NEUEM LEBEN ERWECKT – Aus einem historischen Weinberg wird ein Privatgarten
51	GRÜNE MAINMETROPOLE – Ein Drittel der Stadtfläche ist GrünGürtel
54	GARTEN UND LANDSCHAFT SPEZIAL – Farbenprächtig, filigran, multifunktional
84	PRIMARY STRUCTURES – Meisterwerke der Minimal Art
89	IMPRESSUM





© Caparol, Blitzwerk

IM GEISTE DER MATHILDENHÖHE

Fotos: Thomas Eicken

Ein Villenneubau im unmittelbaren Umfeld des Darmstädter Gesamtkunstwerks

Die 1899 ins Leben gerufene Künstlerkolonie Mathildenhöhe ist die Wiege des deutschen Jugendstils. Bedeutende Designer und Architekten, darunter Joseph Maria Olbrich und Peter Behrens, wirkten hier. Mit Hochzeitsturm, Ausstellungsgebäude, Museum Künstlerkolonie, Künstlerhäusern und Platanenhain ist die Mathildenhöhe ein echtes Gesamtkunstwerk. Bauen in diesem Umfeld verpflichtet also. Dessen war sich auch das Architekturbüro Lengfeld & Wilisch bewusst als es die neue Villa in unmittelbarer Nachbarschaft zum großen und kleinen „Glückerthaus“ plante, beides Olbrich-Bauten.

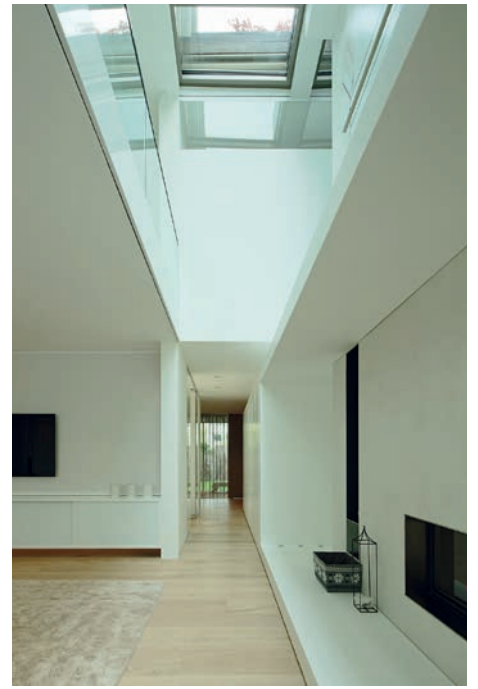
Eine die Gebäudehöhe brechende Gliederung der Fassaden wie auch die Proportionen der Bau-massen wurden als Prinzip für den Neubau übernommen. Bauen im Geiste der Mathildenhöhe also. Das Gebäude steht im Kontext exaltierter Jugendstilarchitektur, deren Philosophie sowohl den Befreiungsgedanken der Reformbewegung als auch das Bestreben nach Homogenität von Leben und Wirken in sich trägt und auf den ornamentierten Jugendstilfassaden demonstriert. Die Jugendstilgebäude bezogen sich in ihrer Ent-



stehungszeit auf die Gegenwart – ein Konzept, das daher auch für die neue Villa als Vorgabe aufgenommen und umgesetzt wurde. Da sich experimentelles Bauen auf der Mathildenhöhe damals auch an hochwertigen, neuesten technischen, handwerklichen und gestalterischen Möglichkeiten orientierte, richteten sich die

Architekten der neuen Villa auch nach diesen „Vorgaben“.

„Die Transformation des Konzeptes des Jugendstils und der Lebensreform-Idee in die heutige Zeit bedeutet für uns: Betonung der Durchlässigkeit von innen nach außen, Analogie des äußeren



Erscheinungsbildes mit der Innenraumgestaltung unter Einbeziehung der Gestaltung des Gartenraumes. Dort, wo die räumliche Distanz zur eigentlichen Gartenfläche zu groß erscheint – im zweiten Obergeschoss – wird das Außen in Form eines Dachgartens in das Gebäude hereingeholt“, so der Architekt Mathias Lengfeld. So spielte auch Licht eine zentrale Rolle bei der Konzeption. Es entstand ein offenes, lichtdurchflutetes Haus, das dem Wunsch der Bauherren entsprechend trotzdem Rückzugsmöglichkeiten bietet und Geborgenheit ausstrahlt.

Der Hauptkörper funktioniert als Würfel, aus dem Lichtschneisen „herausgefräst“ sind, so dass natürliches Licht auch im Winter das Innere des Hauses durchdringen kann. Dem Hauptkörper sind sowohl nach Norden als auch nach Süden durch Lichtfugen getrennte „Bügel“ vorgelagert. Sie dienen als Wintergarten und Balkone. Diese Anordnung erlaubt – neben der Funktion als Blick- und Sonnenschutz – ein subtiles Spiel der Übergänge von außen nach innen. Das Atelier im Dachgeschoss nimmt die Proportionen des Haupthauses noch einmal auf und bildet als eigenständiger Baukörper den krönenden Abschluss des Hauses.

Nachhaltigkeit spielt in der Konzeption eine wesentliche Rolle: Die geothermische Wärme-



© Caparol, Blitzwerk

pumpe erzeugt 85 Prozent des Wärmebedarfs. Einschnitte in der Fassade und Lichtfugen erhöhen den Tageslichtanteil, sodass weniger künstliches Licht benötigt wird. Am flachen Wasserbecken im Außenbereich ist übrigens nicht nur Platz für Skulpturen, sondern es spielt auch auf das Wasserbecken von Albin-Müller auf der Mathildenhöhe an.

(Beteiligte Gewerke siehe S. 88)

Am Projekt beteiligte Gewerke

Als zusätzlichen Service bieten wir Ihnen in jeder Ausgabe unseres CUBE-Magazins auch eine Gewerke-Liste von ausgewählten Objekten. Von Architekten über Sanitär- bis hin zu Heizungsfirmen finden Sie hier schnell und bequem Unternehmen, die am Bau der jeweils vorgestellten Gebäude beteiligt waren.



© Thomas Eitken

Seite 4
Architekten:
 Lengfeld & Wilisch Architekten
www.lengfeld-wilisch.com
Energieberatung:
 Lengfeld & Wilisch Energie
www.lengfeld-wilisch.com
Statik:
 B+G Ingenieure Bollinger und Grohmann
www.bollinger-grohmann.de
Planung HLS:
 Platzer-Ingenieure
www.platzer-ingenieure.de
Planung Elektro:
 K. Dörflinger Gesellschaft für Elektroplanung
www.db-elektroplanung.de
Beleuchtung:
 Atelier Horn
www.atelierhorn.de
Elektro:
 EFRA - Electric Eder
www.efra-electric.de
Heizung/Sanitär:
 Schultheis
www.schultheis-fulda.de
WDVS/Trockenbau/Innenputz/Malerarbeiten:
 Steuernagel & Lampert in Zusammenarbeit mit Caparol
www.steula.com

Innentüren/Innenausbau:
 Entedimension Einrichtungen
www.entedimension.de
Einbauschränke:
 Schreinerei Heun
www.schreinereiheun.de
Kamin:
 Pertschy Unikate
www.pertschy-unikate.de
Parkett/Treppenbeläge:
 Parkett Dietrich
www.parkett-dietrich.de
Fliesen/Naturstein:
 Holzberger Natursteine
www.holzberger-natursteine.de
Schlosser/Glasbrüstungen- und Wände:
 Stahlbau Eulberg
www.stahlbau-eulberg.de
Dachdecker:
 Dachland
www.dachland.de
Garten- und Landschaftsbau/Holzterrassen/Dachbeläge:
 Garten- und Landschaftsbau Säger
www.saeger-galabau.de
Teppichboden:
 Buttmi Raumausstattung & Industriebedarf
www.buttmi.de
Aufzug:
 Zehner Aufzüge
www.zehner-aufzuege.de
Sauna/Whirlpool:
 Klafs
www.klafs.com
Hofator:
 Jähde
www.jaehde.eu



© Christoph Kränkeberg

Seite 9
Architekten:
 Lang+Volkwein
www.lang-volkwein.de
Statik:
 Fast + Epp
www.fastep.com
Roh-/Erdbau:
 Heinz Krautwurst
www.krautwurst-bau.de
Gerüstbau:
 Gerüstbau Fr. Schimmer
www.schimmer-gmbh.de
Putz/Maler/Trockenbau:
 Araik Khachatryan Bauunternehmen
 Telefon: 06154/623073
Fensterbau:
 A-Z Glaserei
www.az-fensterbau.de
Elektro:
 Günter Raitz Elektroanlagen
 Telefon: 09372/73777
Zimmerer:
 Schmidt Holzbau
www.schmidt-holzbau-gmbh.de
Dachdecker:
 Kurt Hutter u. Söhne
www.hutter-dachdecker.de
Heizung/Sanitär:
 Georg Helfrich
www.helfrich-hp.de
Parkett:
 Pavo Demirovic
 Telefon: 06172/1770931
Estrich:
 Ziegler
www.zieglergmbh.de
Fliesen:
 A&M Fliesen
 Telefon: 06103/9959745
Tischler:
 Martin Häcker
www.tischlerei-haecker.de



© Robertino Nicolic

Seite 12
Architekten:
 B.A.S. Architekten
www.bas-architekten.de
Fensterbau:
 Glasbau Vogel
www.glasbau-vogel.de
Schreiner:
 Schreinerei Wissel
www.wissel-schreinerei.com
Leuchten:
 overdick Leuchten
www.overdick.de
Schlosser:
 Metallbau Weinmann
www.metallbauweinmann.de
Fassade:
 IBB Bau-Service
 Telefon: 06109/701730
Zimmerer:
 Frommen Holz
www.frommen-holz.de



© Ira Wirth

Seite 34
Innenarchitektin:
 Angelika Seip
www.angelika-seip.de
Innenausbau (Holz):
 Kessler - Innenausbau
www.kessler-innenausbau.de
Küche:
 Küchen Zahn
www.kuechenzahn.de
Heizung/Sanitär:
 Holger Bursky
www.bursky.de
Parkett:
 Peter Merl Schreinerei und Parkettverlegung
 Telefon: 06435-300180

CUBE 01|17

Das Magazin für Architektur, modernes Wohnen und Lebensart für Frankfurt und die Rhein-Main-Region

Chefredaktion

Gerrit Menke (verantwortlich)

Folker Willenberg (verantwortlich)

Briedestraße 1-9, 40599 Düsseldorf, Telefon 0211 650264-0

Verlag

b1 communication GmbH

Briedestraße 1-9, 40599 Düsseldorf

Telefon 0211 650264-0, info@cube-magazin.de

Sitz und Registergericht: Düsseldorf, HRB 64429

Geschäftsführung

Gerrit Menke, Folker Willenberg

Redaktion

Astrid Bieseimer, Paul Andreas, Elena Berkenkemper,

Dunja Hennes-Leiß, Daniela Endrulat, Folker Willenberg,

Gerrit Menke, Kelly Kelch,

Kunst und Kultur: Heiko Cramer

Gesamtanzeigenleitung

Gerrit Menke

b1 communication GmbH

Verlagsdirektion Frankfurt / Rhein-Main-Region

Christine Schneider

Bierstadter Straße 44

65189 Wiesbaden

Telefon 0611 5990902

Mobil 0172 6135907

c.schneider@cube-magazin.de

Vertrieb

b1 communication GmbH

Briedestraße 1-9, 40599 Düsseldorf

Telefon 0211 650264-0

info@cube-magazin.de

Urheber- und Verlagsrecht

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Wir weisen daraufhin, dass in den Artikeln enthaltene Bilder überwiegend dem Urheberrecht Dritter unterliegen. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Verlag über (mit Ausnahme der Bilder). Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. In der unaufgeforderten Zusendung von Beiträgen und Informationen an den Verlag liegt das jederzeit widerufliche Einverständnis, die zugesandten Beiträge bzw. Informationen in Datenbanken einzustellen, die von Verlagen oder von kooperierenden Dritten geführt werden.

Gebrauchsnamen

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Oft handelt es sich um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind.

© b1 communication GmbH

ebenfalls erhältlich

Deutschland: CUBE Hamburg, CUBE Essen und das Ruhrgebiet, CUBE Düsseldorf, CUBE Köln Bonn, CUBE Stuttgart, CUBE München und CUBE Berlin

Österreich: CUBE Wien

Schweiz: CUBE Zürich

CUBE in Ihrer Nähe:

Bei diesen exklusiven Verteilpartnern erhalten Sie permanent eine aktuelle CUBE-Ausgabe

Porsche Zentrum Darmstadt

Wiest Sportwagen GmbH

Hilpertstraße 5, 64295 Darmstadt

Telefon: 06151 - 86 44 64

www.porsche-darmstadt.de

Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr

CUBE – auch im Abo



Wir bieten Ihnen CUBE auch im Abonnement an. Viermal pro Jahr senden wir Ihnen das Magazin bequem per Post nach Hause.

So können Sie sicher stellen, dass jede Ausgabe von CUBE Sie unmittelbar nach Erscheinen und ohne eigenen Aufwand erreicht.

Hier können Sie sich informieren:

www.cube-magazin.de/abo